

II-1711 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 84013

1980 -11- 26

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. LICHAL, Koppensteiner
und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend die Besetzung der Planstelle des Stellvertreters des
Inspizierenden der Zollwache für den Bereich Wien,
Donau March, nördliches und mittleres Burgenland

Im Bereiche der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland wurde die Planstelle des Stellvertreters des Inspizierenden der Zollwache für den Bereich Wien, Donau March, nördliches und mittleres Burgenland zwei Mal zur Ausschreibung gebracht (Verfügungen der Finanzlandesdirektion vom 27.8.1980 und vom 17.10.1980), wobei die zweite Ausschreibungsfrist am 11.11.1980 ablief.

Obwohl bereits am 13.11.1980 die Begutachtungskommission eine einstimmige Empfehlung für den Bewerber Oberstleutnant Reisinger von der Zollwachinspektion Laa an der Thaya abgegeben hatte, forderte der Generalinspektor der Zollwache, Ministerialrat Dr. Gratschmayer, das von ihm protegierte SPÖ-Mitglied Oberstleutnant Josef Penauer aus Güssing, der sich um die ausgeschriebene Planstelle nicht beworben hatte, auf, nachträglich ein Bewerbungsgesuch abzugeben, wobei er ihm den Posten eines Stellvertreters des Inspizierenden der Zollwache für den Bereich Wien, Donau March und Selbständigen Inspizierenden der Zollwache für das nördliche und mittlere Burgenland zugesichert haben soll. Der Posten eines Selbständigen Inspizierenden für das nördliche und mittlere Burgenland scheint jedoch in der Dienstpostenbewertung

vom 1.7.1980 für W 1 Beamte nicht auf und müßte daher erst neu geschaffen werden. Eine solche Neuschaffung müßte jedoch unlogisch erscheinen, weil ein derartiger Dienstposten anläßlich der seinerzeitigen Umorganisation über Anregung von Min.Rat Dr. Gratschmayer aufgelassen wurde.

Aufgrund der an ihn gerichteten Aufforderung Min.Rat Gratschmayers reichte Oberstleutnant Penauer - nach Ablauf der Ausschreibungsfrist - ein Bewerbungsschreiben nach, worauf nach den Vorstellungen von Min.Rat Dr. Gratschmayer die Begutachtungskommission - ungeachtet des Umstandes, daß sie sich bereits für Oberstleutnant Reisinger ausgesprochen hat - nochmals zusammentreten und über einen geänderten Modus der Vergabe neuerlich beraten soll.

Diese Vorgangsweise zielt ganz offenkundig darauf ab, den nachgenannten sozialistischen Bewerber zu bevorzugen und Oberstleutnant Reisinger, der sich zeitgerecht beworben hat, nachträglich von der Ernennung auf die ausgeschriebene Planstelle auszuschalten.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A N F R A G E :

- 1) Sind Ihnen die von Min.Rat Dr. Gratschmayer gesetzten Initiativen im Zusammenhang mit der Besetzung der Planstelle des Stellvertreters des Inspizierenden der Zollwache für den Bereich Wien, Donau March, nördliches und mittleres Burgenland bekannt?
- 2) Wird diese Vorgangsweise von Ihnen gebilligt?
- 3) Werden Sie sich für ein neuerliches Zusammentreten der Begutachtungskommission einsetzen, obwohl diese bereits eine Empfehlung für Oberstleutnant Reisinger abgegeben hat?
- 4) Ist daran gedacht, den Dienstposten eines Selbständigen Inspizierenden für das nördliche und mittlere Burgenland zu schaffen?
- 5) Wenn ja: Welche Gründe sind für die Schaffung einer solchen Planstelle maßgeblich?